

Ressort: Lokales

V-Mann "Corelli": Stahlknecht weist Mitverantwortung zurück

Magdeburg, 04.02.2013, 06:54 Uhr

GDN - Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht (CDU) hat eine mögliche Mitverantwortung an dem Tauziehen um den früheren rechtsextremen V-Mann "Corelli" zurück gewiesen. "Wir haben seinerzeit alles uns Mögliche veranlasst", sagte er der "Mitteldeutschen Zeitung".

"Alles weitere ist Sache des Bundesamtes für Verfassungsschutz. Denn dort wird die Quelle seit Jahren geführt." Stahlknecht reagierte damit auf die jüngsten Äußerungen des Vorsitzenden des NSU-Untersuchungsausschusses des Bundestages, Sebastian Edathy (SPD). Dieser hatte erklärt, wenn der Bund keine Informationen über Kontaktpersonen von "Corelli" herausgebe, werde man notfalls vor dem Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe klagen. Der flüchtige V-Mann kommt aus Sachsen-Anhalt und wurde vom dortigen Landesamt für Verfassungsschutz angeworben. Später übernahm ihn das Bundesamt für Verfassungsschutz in Köln.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-7045/v-mann-corelli-stahlknecht-weist-mitverantwortung-zurueck.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com